

# MORUS 14-INFO

www.morus14.de • www.morus14.de • www.morus14.de

## DANKE + MERCI!



400 Gäste kamen zum spektakulären Konzert »Jenseits der Dämmerung« ins Sudhaus der ehemaligen Kindl-Brauerei – Ein sehr schöner Erfolg für den Förderverein und die 48 STUNDEN NEUKÖLLN!  
Foto: M. Knaack

Mit dieser Ausgabe unserer Vereinszeitung wollen wir unsere Dankbarkeit zum Ausdruck bringen. Wir wenden uns an alle, die jeden Tag unseren Verein mit Leben füllen und seine Ziele umsetzen. Danke an alle Vereinsmitglieder und ihre Freunde, die uns bei den unzähligen Veranstaltungen in den letzten 3 Monaten immer wieder unter die Arme griffen. Das werden Sie in dieser Ausgabe entdecken. Danke auch an die 25 Freiwilligen des Netzwerks Schülerhilfe, die jede Woche dafür sorgen, dass 56 Grundschüler aus dem Rollbergviertel liebevoll unterstützt werden. Natürlich bedanken wir uns auch beim Team des Beschäftigungsträgers BEQUIT, bei unseren MAE-Kräften Marianne Nowak und Petra Tietze, bei unserem Praktikanten Jörg Schröder und bei Stephan Graf, ohne die der Verein seine Angebote nicht in der gewohnten Qualität anbieten könnte. Vielen Dank auch an Prof. Oefelein und an den Künstler F. Régis aus

Paris, der jeden Monat die Stummfilme im Gemeinschaftshaus musikalisch begleitet.

... lesen Sie weiter auf Seite 2



Großes Interesse fanden Vortrag und Ausstellung von Prof. Oefelein zum Berlin Wilsnack Pilgerpfad im Gemeinschaftshaus MORUS 14  
Foto: R. Muhlak

Die Druckkosten dieser Ausgabe wurden von »Akademie Berlin-Schmöckwitz« übernommen.  
Vielen Dank! So helfen Sie dem Verein und werben für Ihr Unternehmen.

... Fortsetzung von Seite 1

Er hatte für die 48 STUNDEN NEUKÖLLN mit dem Maler J. Buss und den Musikern C. Brissot, C. Hernandez und B. Védrenne ein wunderbares Programm konzipiert. Vielen Dank an die fleißigen Helfer, die alle 3 Monate das MORUS 14-INFO zusammenlegen und verteilen und und und... Wir vergessen auch nicht, den vielen Köchen von »Mieter kochen für Mieter« oder den örtlichen Vereinen und den Kirchen zu danken, mit denen wir eng zusammen arbeiten. Ich möchte abschließend meine Vorstandskollegen, unsere beiden Mitarbeiter G. Duhem und F. Bourgett sowie natürlich unsere finanziellen Unterstützer nicht vergessen.

Ein großes Dankeschön gilt auch der Immobilienunion, die uns das Kesselhaus für 48 STUNDEN NEUKÖLLN zur Verfügung stellte. Nicht vergessen zu erwähnen möchten wir den AKI-Kinderdschungel, der bei unseren Festen die Kinderbetreuung übernimmt, damit die Eltern einmal feiern können, ohne auf die Kinder aufpassen zu müssen.

Der Förderverein ist das Zentrum für gute Nachbarschaft, der Freude und der Solidarität im Rollbergviertel. Das Gemeinschaftshaus ist das Haus aller Rollberg-Bewohner und auch IHR Haus. Was für ein Weg wurde beschritten, seitdem wir unseren Förderverein vor nunmehr fast 5 Jahren gegründet haben!



Bei Ahmad Shamma im AKI Kinderdschungel haben die Kinder immer viel Spaß  
Foto: W. Wurl

Übrigens: Wir laden Sie ganz herzlich ein, am Donnerstag, 11. September, den 5. Geburtstag unseres Vereins mit uns gemeinsam zu feiern.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Sommer und freuen uns, Sie sehr bald im Gemeinschaftshaus zu begrüßen.  
Ursula Bartel

## 300. Mal

### »Mieter kochen für Mieter«



Das Dream-Team Ingrid Schaefer und Wolfgang Wurl schwangen wieder einmal gemeinsam den Kochlöffel.

Foto: F. Bourgett

Am 4. Juni fand zum 300. Mal das beliebte »Mieter kochen für Mieter« statt. Vor sechs Jahren konnte niemand eine solche Erfolgsgeschichte ahnen. Für das Jubiläumssessen wurde das allererste Mittagessen vom April 2002 wieder zubereitet: Pilzsuppe, Sauerbraten in Honigsoße mit Semmelknödeln und Rotkraut und Vanillepudding mit Rhabarber. Unseren Vorstandsmitgliedern Ingrid Schaefer und Wolfgang Wurl ist damit wieder ein ganz großer Wurf gelungen: Mit 100 Gästen platze das Gemeinschaftshaus aus allen Nähten. Nach dem Dessert kam ein weiteres Highlight: die Tombola, deren Erlös dem Projekt »Netzwerk Schülerhilfe Rollberg« zugute kommt. Der Hauptgewinn, ein Gutschein über 100.- € für ein Essen für zwei Personen in dem Schöneberger Restaurant »La Cocotte«, ging an unser Gründungsmitglied Christa Goebel. Wir gratulieren ihr herzlich und wünschen ihr auch für dieses Essen »guten Appetit«. Unser ganz besonderer Dank gilt dem Inhaber des »La Cocotte«, Herrn Philippe Claude, der uns diesen Gutschein gespendet hat. Wir freuen uns schon auf das nächste Jubiläumssessen!

Thomas Kirchenberger

## 5 Jahre »Netzwerk Schülerhilfe« Rollberg

Am 21. April wurde das Netzwerk Schülerhilfe Rollberg fünf Jahre alt. Dies wurde im Gemeinschaftshaus mit über 130 Eltern, Freiwilligen, Lehrern, Schülern und ihren Geschwistern gefeiert. Nach einleitenden Worten unserer Vorsitzenden, Ursula Bartel, wurde das Büfett mit einer leckeren Chili con Carne, gebratenen Hähnchenkeulen, Tsatsiki, verschiedenen Salaten und Pudding regelrecht gestürmt. Was positiv auffiel: Trotz der vielen Kinder aller Altersgruppen gab es keine großen Drängeleien. Schön war es, dass viele Eltern und darunter auch viele Väter dabei waren. Vielen Dank an Ahmad Chaaban und Serdar Aksünger, zwei junge »Vokalakrobaten«, die schon letztes Jahr auf der Jahresrückblickfeier das Publikum begeisterten. Zeitweise war es im Gemeinschaftshaus so voll, dass viele nur auf dem



Foto: W. Wurl

Vorplatz Platz fanden. Das Fest war rundum ein voller Erfolg. Es zeigt, wie sehr das Projekt mittlerweile im Kiez verwurzelt ist.

Thomas Kirchenberger

## »Netzwerk Schülerhilfe« Rollberg: Zwischenbilanz

Ende Juni 2008 sind 56 Grundschüler des Rollbergviertels Mitglied im »Netzwerk Schülerhilfe«. Betreut werden sie durch 25 Freiwillige, davon sind 17 Frauen und 8 Männer. Aus ganz Berlin kommen sie wöchentlich einmal oder mehrmals ins Viertel, um mit den Kindern die Hausaufgaben zu pauken oder mit ihnen Ausflüge in den Zoo, ins Theater, zum Brandenburger Tor zu unternehmen. Im RBB wurde am 16. Juni sogar eine Reportage über die Schülerhilfe

Rollberg gezeigt. Sie ist auf DVD im Vereinsbüro erhältlich. Wir bedanken uns beim Haus Gotteshilfe, das von heute auf morgen 3 Räume zur Verfügung stellte, nachdem die Schülerhilfe die Räume der Volkshochschule an der Werbellinstraße verlassen musste. 22 Kinder stehen zurzeit auf der Warteliste. Wir suchen noch Verstärkung! Interessierte SchülerhelferInnen können sich im Vereinsbüro unter der Nummer 68 08 61 10 telefonisch melden. Gilles Duhem

## Tausend und ein Schnittchen



Für die nationale LOS Projektmesse in der Emmauskirche in Kreuzberg am 16.06.2008 wurde der Förderverein gebeten, für das leibliche Wohl der Teilnehmer dieser Veranstaltung 1000 Häppchen herzustellen. Die Platten sollten zwischen 10.00 und 11.00 Uhr angeliefert werden. Das bedeutete für die fleißigen Helfer einen frühen Start:

Freunde und Vorstandsmitglieder trafen sich am Montag früh um 05.00 Uhr im Gemeinschaftshaus, um diese gewaltige Aufgabe zu lösen. Mit guter Laune und unter Fachaufsicht von Ingrid Schaefer gingen 10 Frühaufsteher daran, mit Elan und Fantasie Weintrauben aufzuspießen, Spargel in Schinken zu rollen und Fleischbällchen mit MORUS 14-Fähnchen zu versehen. Pünktlich zu 10.00 Uhr wurden 40 Platten zum Lausitzer Platz geliefert. Die mehr als 1000 Schnittchen, Käsehäppchen und Buletten fanden bei den Messeteilnehmern großen Anklang und waren in kurzer Zeit weggeputzt. Das lag wohl auch an der charmanten und professionellen Art von Gilles Duhem und Frank Bourgett, die sich als Kellner betätigten und servierten. Die Aktion brachte dem Verein eine Spende von 1 000 € (abzüglich Material) in die Kasse. Danke den Frühaufstehern!

Text/Foto: Wolfgang Wurl

## Generationen im Gespräch: Zwei Vereine bündeln ihre Kräfte für ein »noch besseres Neukölln«

Am 22. Mai erreichte uns die frohe Botschaft. Das Projekt »Generationen im Gespräch«, das der Verein »Aufbruch Neukölln« e.V. mit dem Förderverein Gemeinschaftshaus MORUS 14 e.V. bei der Landeskommission Berlin gegen Gewalt eingereicht hatte, wurde ausgewählt. Sein Ziel: Es soll einen intensiver Austausch mit Familien fördern, um langfristig zu einer Veränderung ihrer Einstellung gegenüber der westlichen Welt im Alltag zu führen. Das Projekt arbeitet mit Personen ausländischer Herkunft zusammen. Sie sind schon in der »Initiative für ein noch besseres Neukölln« aktiv. Sie verstehen die Muttersprache der Familien, ihre Wertesysteme, ihre Ängste und Vorurteile.



Kazim Erdogan, Verein  
»Aufbruch Neukölln e.V.«,  
Foto: SPIEGEL-ONLINE

Das Projekt soll zwischen September 2008 und Ende Dezember 2009 stattfinden. Es besteht aus zwei Teilen. Beim Teil »Eltern in der Kita/Eltern in der Schule« finden in drei Sprachen (deutsch, türkisch, arabisch) regelmäßige Gespräche mit allen Eltern zum Berliner Schulgesetz, zu erzieherischen

Fragen, zur Zweisprachigkeit etc. statt. Dies soll die Zusammenarbeit zwischen Elternhäusern und Einrichtungen verbessern. Als Partner konnten 5 Kitas und 5 Schulen in Neukölln gewonnen werden.

Das Teilprojekt »Männer und Väter im Gespräch« ist für Männer türkischer und arabischer Herkunft da. Unter der Leitung je einer Frau und eines Mannes trifft sich jede Gruppe (eine türkische und eine arabische) einmal in der Woche im Gemeinschaftshaus MORUS 14 und in der alten Dorfschule in Rudow.

Neugierig geworden? Kommen Sie zur Auftaktveranstaltung und Pressekonferenz am Dienstag, 2. September um 11.00 Uhr ins Rathaus Neukölln, Karl-Marx-Str. 83. Wir freuen uns auf Sie!

Kazim Erdogan, Gilles Duhem

## Fundraising für den Förderverein – Karina kann's

Seit Mai 2008 arbeitet Karina Holme Nielsen als Honorarkraft für den Förderverein. Die Betriebswirtin und Marketingfachfrau soll gezielt Förderprogramme durchforsten, potenzielle Sponsoren und Spender ansprechen, bei Firmen die Aktivitäten des Vereins bekannt machen und sie animieren,



Karina Holme Nielsen

Foto: W. Wurl

den Verein zu unterstützen. »Der Berliner Markt ist ein hartes Pflaster, aber die unglaubliche Motivation, der Fleiß und die Kreativität seiner Mitglieder und Unterstützer sind für die ‚Vermarktung‘ des Fördervereins sehr förderlich« so ihr erstes Fazit. Wir wünschen ihr viel Erfolg. Erreichbar ist sie unter [karina.hn@morus14.de](mailto:karina.hn@morus14.de) Gilles Duhem

## Unterstützung für den Förderverein

Es ist immer wieder schön, dass der Verein bei seiner erfolgreichen Arbeit durch so viele Mitglieder, Freunde und Förderer aber auch großzügige Spender und Sponsoren unterstützt wird. Dennoch ist es ein offenes Geheimnis, dass seine finanzielle Situation weiterhin sehr unsicher ist. Jeder von Ihnen kann dazu beitragen, sie langfristig zu verbessern:

Von Donnerstag bis Sonntag kann das Gemeinschaftshaus für private Veranstaltungen angemietet werden. Machen Sie es bekannt und erkundigen Sie sich über die Bedingungen bei Frank Bourgett unter (030) 63 22 67 85.

Werden Sie für einen jährlichen Beitrag von nur 24.- € Vereinsmitglied oder werben Sie neue Mitglieder an. Nur gemeinsam sind wir stark! Wir freuen uns auf jeden, der auf diese Weise den Verein unterstützt.

Vielleicht haben Sie die Möglichkeit und den Wunsch, einen Geldbetrag zu spenden? Der Verein ist gemeinnützig und kann Spendenquittungen ausstellen.

Hier unsere Konto-Nr. für Kurzentschlossene:  
Kto.-Nr.: 718 869 50 05, BLZ: 100 900 00

Wir sagen im Voraus: DANKE!

Der Vorstand

## Abschluss des LOS-Projekts »Guck in den Topf« am 25. Juni

9 Monate lang konnten Schülerinnen und Schüler der Kielhorn-Schule im Rahmen des mit EU-Mitteln geförderten LOS-Projekts »Guck in den Topf« bei unserem wöchentlichen Mittagstisch »Mieter kochen für Mieter«, Berufe der Gastronomie in der Praxis kennen lernen. Insgesamt waren 11 SchülerInnen in unserem Vereinshaus. Außerdem führte unser Mitglied Arnd Bader, der Berufsberater und Coach bei einem Bildungsträger ist, mit jedem Schüler ein langes Gespräch zur Berufsorientierung. Für weitere Fragen steht er ihnen auch in Zukunft zur Verfügung.

Die Mädchen und Jungen sind den Besuchern von »Mieter kochen für Mieter« ans Herz gewachsen. Wir hoffen sehr, dass sie uns weiter besuchen werden. Das Haus steht ihnen offen.

Das Projekt wurde vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend mit Mitteln aus dem Europäischen Sozialfonds im Programm »LOS – Lokales Kapital für soziale Zwecke« gefördert.

Frank Bourgett



Die Schüler/innen erhielten am 25. Juni ihre Zertifikate und hatten dazu ihre Eltern mitgebracht. Mit dabei waren natürlich Frank Bourgett (vo. li.) LOS-Koordinatorin Franziska Süllke, Herr von Zepelin, die Schulleiterin Frau Seidel sowie die Lehrer Frau Dufour (hi. 2 v. li.) und Herr Fieber. (vo. re.)

Foto: F. Süllke

## Lesungen im Gemeinschaftshaus MORUS 14



Haticé Akyün (re.) nach der Lesung im Gespräch mit Lilo und Thomas Kirchenberger. Foto: W. Wurl

In der Wochen der Sprache und des Lesens fanden zwei Lesungen im Gemeinschaftshaus statt: Haticé Akyün las am 21. Mai aus ihrem Buch »Einmal Hans mit scharfer Soße« und erzählte lebhaft aus ihrem Leben als »Migrantenkind im Ruhr-

pott«. Die rund 40 Zuhörer lachten, schmunzelten, grübelten und erkannten sich oft wieder. Viele kauften das Buch im Anschluss, das Haticé Akyün dann signierte. Wir sind schon auf ihr nächstes Buch, »Ali zum Dessert«, gespannt, das im August erscheinen wird! Übrigens ist Haticé Akyün unserem Verein als Ehrenmitglied beigetreten.

Eine Woche später hielt uns der amerikanische Schriftsteller Eric T. Hansen auf humorvolle Weise einen Spiegel vor. Wir seien ein Volk der »Neinsager«, der Ritterburgen, Burgfräuleins und Turniere. So dachte Eric Hansen, bevor er nach Deutschland kam. Er wurde schnell eines Besseren belehrt.

Vielen Dank an die Autoren und an Kazim Erdogan, der die Wochen der Sprache und des Lesens organisierte.

Ursula Bartel

### VORANKÜNDIGUNG/EINLADUNG



**Samstag, 30.08.2008, um 15.00 Uhr**

Kaffee-Konzert mit dem »Spandauer Salonorchester«  
im Haus Gotteshilfe, Werbellinstraße 32

Eintritt frei

## Danke Marianne!



Foto: Ch. Wreege

Dass Sie dieses druckfrische MORUS 14-INFO heute in den Händen halten, ist nicht zuletzt das Verdienst unserer langjährigen MAE-Kraft und unseres Vereinsmitglieds Marianne Nowak. Wie oft würde das Vereinsbüro still stehen, wenn Marianne nicht da wäre. Und es

steht jeden Tag sehr viel an: Telefonate, Kopien, unzählige Dienstgänge, Verteilung vieler Info-Zettel und des MORUS 14-INFO. Unermüdlich ist sie für den Verein in Nord-Neukölln und sogar in ganz Berlin unterwegs. Damit nicht genug: Das Netzwerk Schülerhilfe würde ohne Marianne nicht so reibungslos laufen, wie alle das erwarten. Immer weiß sie über die Räume, die Einsatzpläne, die Freiwilligen und die Kinder Bescheid. Ich arbeite seit Anfang des Jahres täglich im Vereinsbüro und das Gedächtnis von Marianne erstaunt mich immer wieder. Liebe Marianne, wir möchten uns bei Dir recht herzlich bedanken und hoffen, dass Du uns noch sehr lange unterstützen wirst.

Thomas Kirchenberger

## Herzlich willkommen im Rollbergkiez!

Seit Anfang April findet ein neues Projekt im Haus des älteren Bürgers statt.

Anja Künzel und Karin Rückemann wollen die Lebensqualität von Menschen mit Demenz verbessern, die in Wohngemeinschaften leben. Wohngemeinschaften sind eine echte Alternative zum Pflegeheim. Die Beide suchen noch freiwillige Paten, die WG-Bewohner besuchen und gemeinsam mit ihnen die Freizeit gestalten. Kontaktieren kann man sie unter der Tel.-Nr.: (030) 50 17 76 53.

## Erstberatung!



Rechtsanwalt  
Frédéric Mozelewski

Foto: W. Wurl

Haben Sie juristische Fragen und scheuen den Gang zum Rechtsanwalt? Ab September 2008 kann Ihnen unser neues Mitglied, Rechtsanwalt Frédéric Mozelewski weiterhelfen. Er bietet den Gästen von »Mieter kochen für Mieter« eine kostenlose Erstberatung an. Dabei erklärt er Ihnen auch gern, wie Sie einen Rechtsanwalt kostengünstig oder sogar kostenlos beauftragen können. Zeit und Ort finden Sie im Kalender auf Seite 7.

## Markt ohne Möglichkeiten

Auf dem Fußballplatz des Jugendfreizeitentrums Lessinghöhe veranstaltete das Quartiersmanagement Rollberg am 30. Mai eine sogenannte Bewohnerkonferenz »Markt der Möglichkeiten«. Auch der Förderverein Gemeinschaftshaus MORUS 14 beteiligte sich mit einem Infostand und zeigte den MORUS 14-Film »Rollberg ich bin dabei« sowie den Jahresrückblick 2007. Da sich überwiegend Kinder- und Jugendprojekte z.T. auch im Saal präsentierten, fanden nur wenige erwachsene Kiezbewohner oder Besucher den Weg zur Lessinghöhe an diesem superheißen Freitagnachmittag. Die Kinder, für die AKI und MaDonna kreative Angebote machten, bevorzugten nach kurzer Zeit den Wasserspielplatz auf dem Gelände. Leider eine vertane Möglichkeit für Kiezbewohner und Kiezakteure. Leider auch gar keine Möglichkeit über die Ergebnisse des seit 2007 eingesetzten QMs zu diskutieren oder Perspektiven für den Rollberg zu entwickeln – so war der Markt der Möglichkeiten dem Förderverein ursprünglich angekündigt worden.

Renate Muhlak



Foto: W. Wurl

## Auf gute Nachbarschaft!

Am 27. Juni fand das diesjährige Nachbarschaftsfest im Gemeinschaftshaus MORUS 14 statt. Dieses Jahr waren Bewohner von 10 Hausaufgängen beteiligt. Mit Hilfe des Mieterbeirats sollen es in Zukunft immer mehr werden. Um 14.00 Uhr eröffnete Bezirksbürgermeister Heinz Buschkowsky



Bezirksbürgermeister Heinz Buschkowsky.

Foto: W. Wurl

die Feier. Über seinen Besuch haben sich alle sehr gefreut. Im Kinderdschungel hatte Ahmad Shamma die Betreuung von über 45 Kindern übernommen. Noch einmal vielen Dank an Dich, Ahmad!

Mehr als 90 Gäste besuchten im Laufe des Nachmittags das Fest und ließen sich bei deutscher und arabischer Musik das Essen und die Getränke gut schmecken. Die Letzten verließen mit froher Stimmung gegen 22.00 Uhr das Haus. Vielen Dank an die STADT UND LAND und an die Quartiersfondsjury, die einen Großteil der Kosten finanziert haben. Und vielen Dank an alle Helfer, die dazu beigetragen haben, dass das Fest ein Erfolg war. Wir freuen uns schon auf das Fest im nächsten Jahr!

Elke Binjos



Elke Binjos im Gespräch mit Frau Würz von der STADT UND LAND

Foto: W. Wurl

### Die wichtigsten Termine bis zum 30.09.2008

Unter [www.morus14.de](http://www.morus14.de) wird der Terminkalender regelmäßig aktualisiert. Schauen Sie mal rein!

**Jeden Mittwoch zwischen 12.00 und 14.00 Uhr:**  
»Mieter kochen für Mieter«  
im Gemeinschaftshaus Morusstraße 14

**Di., 02.09., 11.00 Uhr:** Pressekonferenz zur Auftaktveranstaltung des Projekts »Generationen im Gespräch« in Zusammenarbeit mit dem Verein Aufbruch e.V. Rathaus Neukölln, Karl-Marx-Straße 83

**Mi., 03.09., 20.00 Uhr:** Stummfilm im Rollberg: »Der Zirkus« von und mit C. Chaplin (1928). Live am Klavier François Régis, anschließend Imbiss. Eintritt frei. Um eine großzügige Spende wird gebeten. Gemeinschaftshaus Morusstraße 14

**Do., 11.09., 18.00 Uhr:** Empfang zum 5-jährigen Jubiläum des »Fördervereins Gemeinschaftshaus MORUS 14 e.V.« Mehr unter (030) 68 08 61 10 Gemeinschaftshaus Morusstraße 14

**Mi., 17.09., ca. 18.00 Uhr:** Fastenbrechen für alle Rollberger und ihre Freunde. In Zusammenarbeit mit den Vereinen Arabisches Kulturinstitut (AKI e.V.), Big Help e.V., IBBC e.V., Deutsch-Arabisches unabhängige Gemeinde (DAUG), Aufbruch e.V. Gemeinschaftshaus Morusstraße 14

**Mo, 22.09., 18.00 Uhr:** Außerordentliche Mitgliederversammlung des Fördervereins Gemeinschaftshaus MORUS 14 e.V. Gemeinschaftshaus Morusstraße 14

**Mi., 24.09., 13.30 Uhr:** Vereinsmitglied, Rechtsanwalt Frédéric Mozelewski, bietet den Gästen von »Mieter kochen für Mieter« eine kostenlose Erstberatung zu rechtlichen Fragen. Gemeinschaftshaus Morusstraße 14

**13.30 bis 15.00 Uhr:** Kiezrundgang mit Ursula Bartel und Elke Binjos, langjährigen Kiezbewohnerinnen und Vorstandsmitgliedern. Treffpunkt bei »Mieter kochen für Mieter« im Gemeinschaftshaus um 12.30 Uhr.

Ende September 2008:

Ausgabe 3/2008 des MORUS 14-INFO

Mehr Infos unter:

[www.morus14.de](http://www.morus14.de) oder (030) 68 08 61 10

Wir wünschen unseren Lesern  
einen schönen Sommer!

**Impressum:** Das »MORUS 14-INFO« wird vom Förderverein Gemeinschaftshaus MORUS 14 e.V. herausgegeben,

Vi.S.d.P.: der Vorstand, Layout: Christiane Wreege, Druck: Druckerei Vielfalt, Tel.: 39 88 50 64, Auflage 10 000 Exemplare, Redaktionsanschrift: Förderverein Gemeinschaftshaus MORUS 14 e.V., Werbellinstraße 41, 12053 Berlin,

Tel.: 68 08 61 10, Fax 68 08 61 12, E-Mail: [info@morus14.de](mailto:info@morus14.de)





**AKADEMIE BERLIN-SCHMÖCKWITZ**



## **Ausbildungsrestaurants Niederlassung Neukölln Kantine ■ Braustübl**

Auf dem ehemaligen Gelände der Kindl-Brauerei stehen Ihnen unsere Ausbildungsrestaurants mit täglich wechselndem Mittagstisch, mit ansprechenden rustikalen Räumlichkeiten für Firmen- und Familienfeiern sowie dem charmanten Service der Auszubildenden der Berufsfachschule für Hotellerie & Gastronomie (Ergänzungsschule) zur Verfügung.

**Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8.00 – 14.30 Uhr**

**Wir freuen uns auf Ihrem Besuch.**

- Täglich Frühstück und Mittagessen zu attraktiven Preisen
- Ausbildungsrestaurants »Kantine« und »Braustübl«
- Catering und Events
- Firmen- und Familienfeiern
- Vermietung von Räumen für bis zu 250 Personen
- Berufsausbildungen, Umschulungen und Weiterbildungen in gastgewerblichen Berufen

**Akademie Berlin-Schmöckwitz GmbH  
Berufsfachschule für Hotellerie & Gastronomie  
(Ergänzungsschule) ■ Niederlassung Neukölln  
Werbelinstraße 50 ■ 12053 Berlin  
Tel. (030) 56 82 29 94 ■ Fax (030) 56 82 63 26  
neukoelln@akademie-schmoeckwitz.de  
www.akademie-schmoeckwitz.de**